



Über BEMD

Der BEMD ist der Bundesverband der Energiemarktdienstleister e. V. Er bezieht Position gegenüber Gremien, Verbänden und dem Gesetzgeber zu laufenden Entscheidungsverfahren und stellt eine entsprechende Informationsplattform zur Verfügung. Ob es um Qualitätsstandards, Prozessabläufe oder gesetzlich verordnete Pflichten geht, der BEMD engagiert sich in einem internen und externen Markt, in dem Energiemarktdienstleister und Energieversorgungsunternehmen gemeinsam Erfolge erzielen können. Der BEMD fördert und fordert Energiemarktdienstleister. Darüber hinaus kann der BEMD mit der unter seinem Dach gebündelten Fachkompetenz interessierte Marktteilnehmer unabhängig und objektiv informieren.

Eine Übersicht über die Vorteile und den Nutzen einer Mitgliedschaft finden Sie [hier](#).

Aktuelles aus dem BEMD

[20. Ordentliche Mitgliederversammlung des BEMD am 09.04.2018 in Berlin](#)

[Save the Date BEMD Jahreskongress 2018, 15.11.2018](#)

[4. BEMD round table mit Wilken am 25.04.2018 in Kassel](#)

Markt

News

[Blockchain-Initiative Energie stellt erste Arbeitsergebnisse in Karlsruhe vor](#)

[Nicht die Wirtschaft, der Staat verschläft die Digitalisierung](#)

News der Mitglieder

[Intrum Deutschland GmbH](#)

[prego services GmbH](#)

[adesso AG](#)

[VOLTARIS GmbH](#)

Termine

Aktuelles aus dem BEMD

20. Ordentliche Mitgliederversammlung des BEMD am 09.04.2018 in Berlin

Die 20. Ordentliche Mitgliederversammlung war mit 57% der anwesenden Mitgliedsstimmen beschlussfähig. Neben den Berichten der Geschäftsführung zu den Terminen seit der letzten Mitgliederversammlung am 09.01.2017, einer Übersicht der Aktivitäten der Geschäftsführung und den Presseveröffentlichungen wurde aus den Arbeitsgruppen „IT-Lösungen: Meter to Cash“, „DSGVO“ und Digitalisierung berichtet.

Weiterhin wurden die kommenden Aktivitäten besprochen: für 2018 ist unter anderem der 3. BEMD Jahreskongress geplant. Eine Übersicht der Themenblöcke entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Informationen zum Jahreskongress (s.u.).

Außerdem sollen zukünftig round tables mit verschiedenen IT-Anbietern M2C angeboten werden. Der nächste BEMD round table wird am 25.04.2018 mit Wilken stattfinden.

Im Mai/Juni 2018 soll das nächste Treffen zur Strategie und Positionierung des BEMD stattfinden, zu dem sich interessierte Mitglieder gerne bei der [Geschäftsstelle](#) anmelden können.

Außerdem wurde der Vorstand mit drei Enthaltungen für das Geschäftsjahr 2017 entlastet.

Das Protokoll sowie die präsentierten Dateien finden Mitglieder im [internen Bereich](#) auf www.bemd.de.

Save the Date BEMD Jahreskongress 2018, 15.11.2018

Die Arbeitsgruppe BEMD Jahreskongress 2018 (Leitung: Timo Dell, Mitglieder: Isabell Rubera, Geschäftsstelle, Torsten Wallek) schärft derzeit das inhaltliche Konzept und befindet sich entsprechend in der Auswahl und Anfrage der Referenten. Dabei werden folgende Blöcke „bespielt“:

1. Block: Kundenkommunikation in globalen Märkten

Die Kundenkommunikation ändert sich weltweit mit hoher Geschwindigkeit

und bedroht damit ganze Branchen und Industrien oder hat diese schon stark gewandelt: der größte Hotelvermieter besitzt keine Hotels mehr, der größte Einzelhändler weltweit hat keine Läden und der wichtigste Taxianbieter verfügt nicht über eigene Taxis.

2. **Block: Kundenkommunikation in der energiewirtschaftlichen Praxis**

Die Kundenkommunikation ändert sich auch in der Energiewirtschaft derzeit rapide. Mit den technischen Möglichkeiten für Kunden aller Altersklassen bieten sich sowohl in der Kommunikation an sich als auch bis hin zu neuen Produkten (Smart Home, Heizungssteuerung usw.) für die Energieversorgungsunternehmen Chancen, aber auch hohe Risiken bis hin zum Ausschluss aus der Kommunikation und damit auch aus der Wertschöpfung. Benötigt der größte Energieanbieter zukünftig noch Kraftwerke, Netze oder andere Assets? Oder einfach nur die Beziehung zum Kunden?

3. **Block: Unterstützung durch EMDL**

Die Energiemarktdienstleister sind die heutigen "Enabler" für die Energieversorger und müssen mit ihrem Angebot dafür sorgen, dass auch zukünftig Kundenkommunikation stattfindet, Geschäftsmodelle umgesetzt und Produkte realisiert werden, damit die Kunden nach wie vor erfolgreich sind.

4. **Block: BEMD für EMDL: So helfen wir der Energiewirtschaft!**

Der Bundesverband der Energiemarktdienstleister e.V. versammelt alle wesentlichen Marktteilnehmer unter sich und sorgt mit seiner Arbeit dafür, dass die diskutierten Anforderungen branchenweit umgesetzt werden.

Außerdem wurde das Aussteller- und Sponsoringprogramm überarbeitet und erste Maßnahmen zur Teilnehmerakquise ergriffen; so ist z. B. die Website des Jahreskongresses schon online.

www.bemd.de/jahreskongress/

Ab sofort können Sie sich auf der [Website](#) zur Veranstaltung anmelden und sich als Aussteller oder Sponsor aktiv beteiligen.

4. BEMD round table mit Wilken am 25.04.2018 in Kassel

Nach der positiven Resonanz auf den zweiten BEMD-"round table" mit Wilken und dem Wunsch der Teilnehmer nach einer Fortsetzung des Formats, planen der BEMD und Wilken die Durchführung eines dritten „round table“:

- Termin: Mittwoch, den 25.04.2018
- Uhrzeit: 13:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr
- Ort: Kassel (Best Western Hotel Kurfürst Wilhelm I, Wilhelmshöher Allee 257, 34131 Kassel)

13:00 Uhr Eintreffen der Teilnehmer und kurzer Stehimbiss

13:15 Uhr Begrüßung und ggf. Kurzvorstellung aller Teilnehmer

13:30 Uhr I. Umsetzungsstatus MsbG aus Sicht der Wilken Lösungen und tiefe Integration in GWA Systeme

II. Mehrwertdienste durch integrative Lösungsangebote entlang der Wertschöpfungskette des intelligenten Messwesens

16:00 Uhr Offene Diskussion

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Wie auch bei den vorherigen Terminen bitten wir um weitere Themenwünsche und nehmen Ihre konkreten Fragen gerne entgegen.

Die Anmeldung ist online möglich:

www.bemd.de/anmeldung_round_table_wilken.php

Markt > News

Blockchain-Initiative Energie stellt erste Arbeitsergebnisse in Karlsruhe vor

> 21.03.2018 | www.finanznachrichten.de

Bei ihrem dritten Treffen am 20. März 2018 in Karlsruhe hat die Blockchain-Initiative Energie die ersten konkreten Projekte ihrer Arbeitsteams in den Themenbereichen "Markt", "Technologie" sowie "Recht & Regulierung" vorgestellt. Zudem wurde Richard Plum, Senior Consultant Energy Economics & Operations bei der ProCom GmbH, zum Vorsitzenden der Initiative gewählt. Zweiter Vorsitzender wurde Bernhard Mildebrath, verantwortlich für Portfoliomanagement & Geschäftsfeldentwicklung bei der Schleupen AG. Mit 36 Mitgliedsunternehmen ist die Blockchain-Initiative jetzt der größte Interessensverband zu diesem Thema in Deutschland. Über ihre Arbeitsergebnisse informiert die Initiative auch laufend unter <http://blockchain-initiative.de>.

Das Team "Markt" ist derzeit dabei, eine komplette Übersicht aller Blockchain-Projekte in der deutschen Energiewirtschaft zusammenzustellen. Verabschiedet wurde auch ein "Entscheidungsbaum", mit dessen Hilfe mögliche Use-Cases, aber auch laufende Projekte, auf ihre Blockchain-Tauglichkeit hin geprüft werden können. Damit will die Blockchain-Initiative Energie ihren Mitgliedern ein Werkzeug an die Hand geben, mit dem diese einfach und schnell einschätzen können, wo der Einsatz dieser neuen Technologie Sinn macht und wo nicht.

Ob sich mithilfe der Blockchain auch die Marktkommunikation künftig einfacher und besser abbilden lässt, untersucht das Team "Technologie" im Projekt "MaKo-Chain" am Beispiel des Lieferantenwechsels. Dieser Prozess wurde ausgewählt, da er alle Markttrollen betrifft, streng reguliert und das Prozesswissen bei allen Marktteilnehmern vorhanden ist. "Uns geht es dabei nicht darum, MSCONS mit der Blockchain nachzubauen, sondern zu untersuchen, ob und wie sich dieser Prozess mit der Blockchain-Technologie einfacher, sicherer und schneller abbilden lässt", so das Team bei der Vorstellung. Motivation für diese Analyse liefert auch das sogenannte EU-Winterpaket. Das fordert einen EU-weit einheitlichen Wechselprozess und Wechselfristen von nur noch einem Tag.

Das Team "Recht & Regulierung" stellte schließlich den Entwurf eines Positionspapiers zu diesem Thema vor. Dieses soll in den kommenden Wochen und Monaten mit Inhalten gefüllt und im Sommer 2018 im Rahmen eines parlamentarischen Abends mit Entscheidungsträgern aus der Politik und anderen Verbänden diskutiert werden.

Nicht die Wirtschaft, der Staat verschläft die Digitalisierung

> 25.03.2018 | www.handelsblatt.com

Obwohl im Koalitionsvertrag 90-mal das Wort „Digitalisierung“ fällt, ist unter den 15 Ministerien keines für Digitales. Dabei wäre das wegen der Bedeutung dieses Themas für Wirtschaft, Gesellschaft, aber auch für den Staat der

richtige Schritt gewesen. Digitales ist zu wichtig, um nur ein untergeordnetes Anhängsel eines bestehenden Ressorts zu sein.

Ein anderes Ministerium für Digitales umzuwidmen wäre ein wirklich großer Wurf gewesen. Man könnte etwa die Entwicklungshilfe ins Auswärtige Amt integrieren und dieses Ministerium neu für Digitales einsetzen: ein effektiver Schachzug, ohne die Regierung mit einem weiteren Ressort aufzublähen. [...]

Markt > News der Mitglieder

Aus Lindorff wird Intrum Deutschland GmbH

> 20.03.2018 | *Intrum Deutschland GmbH*

Am 27. Juni 2017 entstand durch den Zusammenschluss von Intrum Justitia und Lindorff der branchenführende Anbieter von Credit Management Lösungen. Die Gruppe beschäftigt aktuell rund 8.000 Mitarbeiter in 23 Ländern. Seit dem 19. März 2018 agieren auch die unter Intrum Justitia und Lindorff firmierenden deutschen Gesellschaften unter der Marke Intrum, gleichzeitig wurde die Lindorff Deutschland GmbH zur Intrum Deutschland GmbH umfirmiert.

prego services automatisiert Transparenz von energiewirtschaftlichen Prozessen

> 21.03.2018 | *prego services GmbH*

Saarbrücken/Ludwigshafen, 21. März 2018 – Der auf die Energiebranche spezialisierte IT- und Businesspartner prego services hat sein Portfolio um eine Lösung für die Prozessoptimierung von EVU erweitert. Mit dem ISU Process Mining können Energieunternehmen im Gegensatz zu klassischen Prozessaufnahmen ihre Abläufe schnell und objektiv transparent machen.

ISU Process Mining von prego services ermöglicht Energieunternehmen eine schnelle und zugleich detaillierte Datenanalyse ihrer energiewirtschaftlichen Prozesse. Auf Basis der in den vorhandenen IT-Systemen gespeicherten operativen Daten rekonstruiert die Lösung die Abläufe der Prozesse und visualisiert sie übersichtlich in Microsoft-basierten Dashboards. Abweichungen der gelebten von den gewünschten Abläufen werden in einem Soll-Ist-Abgleich transparent grafisch aufgezeigt und bewertet. Energieunternehmen können damit Schwachstellen in ihren Prozessen schnell identifizieren und fundierte Managemententscheidungen treffen.

Durch die Nutzung operativer Daten beseitigt ISU Process Mining die Schwächen klassischer Prozessaufnahmen. Diese werden in der Regel anhand von Interviews und Gruppenworkshops durchgeführt, basieren auf der bloßen Beobachtung von Abläufen durch Mitarbeiter und verwenden geschätzte Prozesskennzahlen. Das macht sie nicht nur sehr zeitaufwändig, teuer und störend für das Tagesgeschäft. Sie werden auch durch subjektive Sichten und individuelle Bewertungen verfälscht und geben deshalb meist kein hundertprozentig realistisches Bild wieder.

ISU Process Mining von prego services, das auf der Lösung PAFnow der Process Analytics Factory GmbH basiert, schafft dagegen anhand der automatisierten Auswertung von Ist-Prozessdaten sehr schnell absolut objektive Transparenz. Die Lösung ist in der Lage, große Datenmengen zu verarbeiten und den gesamten Ablauf von Aktivitäten wie zum Beispiel der Zählerstandserfassung oder der Abrechnung bis zum Zahlungsausgleich

sichtbar zu machen. Energieunternehmen erhalten damit die qualitativ bestmögliche Grundlage, um zuverlässig Risiken oder unproduktive Geschäftsprozesse zu identifizieren.

"Mit ISU Process Mining bieten wir Energieunternehmen einen schnellen Weg, die echte Performance ihrer Geschäftsprozesse zu messen und ungenutzte Potenziale aufzuzeigen", sagt Thomas Weichelt, Business Consultant Utility bei prego services. "Komplexe Geschäftsprozesse werden über sämtliche Unternehmensstrukturen hinweg mit ihren tatsächlichen Durchlaufzeiten verständlich dargestellt und transparent gemacht. Im Vergleich zu klassischen Prozessaufnahmen bedeutet das für Energieunternehmen erhebliche Objektivitäts-, Zeit- und Kostenvorteile. ISU Process Mining zeigt die Ist-Prozesse des Kunden und liefert eine optimale Entscheidungsgrundlage, auf deren Basis die Kunden individuelle Prozessoptimierungen angehen können."

adesso als Deutschlands bester Arbeitgeber unter den Großunternehmen in der ITK-Branche ausgezeichnet

> 21.03.2018 | adesso AG

[...] adesso kann nach dem Jubiläumsjahr 2017 mit seinem 20-jährigen Firmenbestehen erneut die Korken knallen lassen und die Platzierung beim Great-Place-to-Work-Wettbewerb feiern. In der Größenklasse "Über 1.000 Mitarbeitende" wurde adesso als bester Arbeitgeber in der ITK-Branche in Deutschland ausgezeichnet (1. Platz).

Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung in München nahm Kristina Gerwert, Leiterin Human Resources bei adesso, gestern Abend das begehrte Gütesiegel entgegen: "Wir fühlen uns durch diese Auszeichnung in unserer Unternehmenskultur bestätigt. adesso ist im letzten Jahr mit rund 430 Neueinstellungen so stark gewachsen wie noch nie zuvor. Das hervorragende Abschneiden bestätigt uns auch darin, dass die Einbindung der neuen Kolleginnen und Kollegen reibungslos gelungen ist und wir Werte wie Respekt, Wertschätzung und Anerkennung mit unseren Mitarbeitern glaubwürdig leben."

Frank Hauser, Geschäftsführer beim deutschen Great Place to Work(R) Institut, erläutert die Erhebung: "Die Auszeichnung steht für eine Arbeitsplatzkultur, die in hohem Maße von Vertrauen, Stolz und Teamgeist geprägt ist. Attraktive Arbeitsbedingungen und eine förderliche Kultur der Zusammenarbeit sind ein zentraler Schlüssel für wirtschaftlichen Erfolg und die Bewältigung wichtiger Zukunftsaufgaben."

Um die aus Mitarbeitersicht attraktivsten Arbeitgeber zu ermitteln, nutzt Great Place to Work zwei zentrale Instrumente. Zum einen befragt das Institut die Mitarbeiter anonym zu Arbeitsplatzthemen wie Führung, Vertrauen in der Zusammenarbeit, Identifikation, Teamgeist, berufliche Entwicklung, Vergütung, Gesundheitsförderung und Work-Life-Balance. Zum anderen bewertet es die Qualität der Maßnahmen, die ein Unternehmen in seiner Personalarbeit einsetzt, um seine Mitarbeiter zu unterstützen und zu fördern.

adesso konnte seine Werte gegenüber der letzten Teilnahme vor zwei Jahren nochmal in vielen Kategorien verbessern: Besonders gut schnitt der IT-Experte in den Bereichen Teamgeist, Fairness, Respekt und Stolz ab. Ganze 100 Prozent der Mitarbeiter gaben gegenüber Great Place to Work an, dass man sich bei adesso als neuer Mitarbeiter willkommen fühlt und 99 Prozent, dass eine freundliche Arbeitsatmosphäre herrscht. 97 Prozent sagten, die Führungskräfte vertrauen auf die gute Arbeit der Mitarbeiter, ohne sie ständig

zu kontrollieren. 95 Prozent gaben an, adesso sei ein "sehr guter Arbeitsplatz."

Der IT-Dienstleister zählt aber nicht nur innerhalb seiner Branche zu den besten Arbeitgebern Deutschlands. Auch beim branchenübergreifenden Wettbewerb "Deutschlands beste Arbeitgeber 2018" wurde das Unternehmen ausgezeichnet. Hier belegte adesso in der Größenklasse "501 bis 2000 Mitarbeitende" bundesweit den 4. Rang.[...]

VOLTARIS übernimmt Gateway-Administration im Bundesforschungsprojekt Designetz

> 10.04.2018 | Voltaris GmbH

Designetz ist Teil des BMWi-Förderprogramms "Schaufenster intelligente Energie – Digitale Agenda für die Energiewende" (SINTEG). Es stellt dar, wie intelligente Netze mit einer Einspeisung von zeitweise 100% erneuerbarer Energien eine sichere und effiziente Energieversorgung gewährleisten und welche Konzepte und Technologien hierfür eingesetzt werden können. VOLTARIS übernimmt in zentralen Arbeitspaketen des Projektes die Gateway-Administration und setzt dabei die Prozesse in einem eigenen BSI-konformen Produktivsystem um.

Am Konsortium Designetz sind unter Federführung von innogy SE 47 Institutionen aus Wissenschaft und Forschung, kommunale Energieversorger sowie Unternehmen aus der Energiewirtschaft, der IKT-Branche und der Industrie beteiligt, die in 20 Demonstratoren und elf Hebelprojekten zusammenarbeiten. Viele Einzellösungen werden zu einem Gesamtsystem zusammengefasst, und das über die Bundesländer Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland hinweg. Als Ergebnis des Projekts werden neue Geschäftsmodelle und Musterlösungen für das Massengeschäft erarbeitet, bei denen das Zusammenwirken von Netz und Markt eine entscheidende Rolle spielt.

VOLTARIS übernimmt in Designetz die Rolle des Messstellenbetreibers für intelligente Messsysteme (iMSys) einschließlich der Gateway-Administration gemäß den Vorgaben des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI). Unter Beachtung der Netzzustandsanalyse (Ampelmodell) werden das netzdienliche Steuern sowie Funktionalitäten zum marktseitigen Einsatz von Flexibilitäten demonstriert. Dabei werden iMSys für die Erfassung und Verarbeitung von Energiewerten und für Informationen zur Netzqualität genutzt. Eine zentrale Herausforderung stellt dabei die Funktionalität des sicheren Steuerns dar.

Zwei Teilvorhaben – ein Ziel

Im Projekt Designetz ist VOLTARIS in zwei Teilvorhaben eingebunden: Im Demonstrator "EMIL – Energienetze mit innovativen Lösungen" arbeitet der Energiedienstleister mit VSE, energis-Netzgesellschaft, Stadtwerke Saarlouis, DFKI, hager, SAG SPIE, Bergische Universität Wuppertal und der RWTH Aachen zusammen. VOLTARIS ist dabei zuständig für den Einbau und Betrieb der iMSys einschließlich der Gateway-Administration sowie für das Erbringen der neuen Prozesse und der Marktkommunikation des grundzuständigen Messstellenbetreibers (gMSB). Verwendet werden dabei die unterschiedlichsten Kommunikationswege wie Powerline, Glasfaser, Mobilfunk und CDMA 450. Die Ausgestaltung dieser Rolle ermöglicht es, zukunftsfähige Lösungen zum Betrieb von Mittel- und Niederspannungsnetzen bei hoher und steigender Durchdringung mit erneuerbaren Energien zu demonstrieren, zu erproben und weiterzuentwickeln. Dazu gehören auch der Aufbau eines Messdaten-Managementsystems für die Markttrollen Lieferant und

Netzbetreiber sowie die Durchführung von Tests der entsprechenden Kommunikationsprozesse.

Ein weiteres Ziel ist, die Rolle des gMSB im Projektvorgehen entsprechend den Anforderungen des Gesamtsystems Designetz und den gesetzlichen Regularien auszufüllen und die damit einhergehenden Prozesse, insbesondere die Prozesse der Gateway-Administration, zu demonstrieren und weiterzuentwickeln.


Im Teilvorhaben "SESAM-Farm" wird in Designetz ein teilautonomer Bauernhof mit erhöhter Selbstversorgung untersucht. Konkret geht es um die Bewirtschaftung von mobilen Energiespeichern via Elektro-Traktoren durch eine Photovoltaik-Anlage. VOLTARIS ist im Unterauftrag der Pfalzwerke AG für die Erstellung des Messkonzepts und die Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) verantwortlich. Die iMSys, teils auch ausgestattet mit einer Steuerbox zum Steuern unterbrechbarer Einspeise- und Verbrauchsanlagen, werden an den unterschiedlichen Messlokalitionen innerhalb der SESAM-Farm ausgebracht. Herausforderung ist die unterbrechungsfreie Bereitstellung von Energiedaten, um den Landwirtschaftsbetrieb online im Abgleich mit dem aktuellen Netzzustand zu betreiben und so das Versorgungsnetz bei Bedarf entlasten zu können. Dazu wurde eigens ein Glasfaser-Access-Point eingerichtet, um mit Ethernet-Smart Meter Gateways die sichere Datenerfassung zu gewährleisten.

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle aktuelle Informationen über unsere Mitgliedsunternehmen. Senden Sie diese bitte bis zum 11. des jeweiligen Monats an presse@bemd.de.

Termine

- > **25. April 2018, Kassel**
4. BEMD round table mit Wilken
- > **16. Mai 2018, Karlsruhe**
BEMD Treffen der AG Usability der meter to cash IT-Systeme
- > **29. Mai 2018, Hannover**
BEMD Treffen der AG IT-Lösungen: Meter to Cash
- > **26. September 2018, Berlin**
Beiratssitzung „Digitalisierung der Energiewende: Barometer und Topthemen“ im BMWi
- > **14. November 2018, tbd**
Vorabendveranstaltung BEMD Jahreskongress
- > **15. November 2018, tbd**
BEMD Jahreskongress 2018
- > **16. November 2018, tbd**
21. Ordentliche Mitgliederversammlung des BEMD

[> [nach oben](#)]



Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, Beiträge zum BEMD-Newsletter beizusteuern.
Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Fragen zum BEMD-Newsletter.
Bitte senden Sie Ihr Feedback an presse@bemd.de.
Empfehlen Sie den BEMD-Newsletter weiter.

[Newsletter abbestellen](#)